

Relativ spontan entschieden sich Dirk und ich am Nikolaus-Stundenpaarlauf in Dessau teilzunehmen. Bei guten äußeren Bedingungen, abgesehen vom doch recht böigen Wind, kamen wir gegen 09.30 Uhr im Paul-Greifzu-Stadion an. Nicht nur wir, sondern auch der Veranstalter, der ESV Lok Dessau, schien überrascht angesichts der vielen Teilnehmerpaare.

Insgesamt gingen um kurz nach 10.00 Uhr 44 Paare auf die Rundenhatz. Ein Wechsel aller 400 m war vom Gastgeber fest vorgeschrieben. Nach moderatem Beginn und einigen Anfangsproblemen bezüglich des Abhakens auf unserer Liste nach jeder gelaufenen Runde insbesondere meinerseits kamen wir beide ganz gut ins Rollen. Leider hatten wir bei der Vielzahl der Paare völlig den Überblick verloren, an welcher Position wir eigentlich lagen. Trotzdem liefen wir unser eigenes Rennen und wechselten relativ konstant nach ungefähr 1:35 min.

Nach der ersten halben Stunde konnte ich endlich ein mir bekanntes Mix-Paar ausmachen, welches sich mit uns in der gleichen Runde befand. Somit hatten wir wenigstens eine gewisse Orientierung. Relativ gleichmäßig liefen wir weiter und steigerten uns in der letzten Viertelstunde sogar auf Rundenzeiten von zum Teil unter 90 Sekunden.

Nach einer Stunde hatten wir 15230 m erlaufen, womit wir vor dem Start überhaupt nicht gerechnet hatten. Insgesamt belegten wir den 10. Platz. Innerhalb der Männerwertung erreichten wir den 8. Rang. Hätte es eine Paarlauf-Altersklassen Wertung seitens des Ausrichters gegeben, hätten wir das Rennen in der AK Ü100 Jahre der Männer wahrscheinlich gewonnen.

Ingo Schmidt